

**SOCIALMEDIA@AMNESTY_SC
HWEIZ**

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



Amnesty Schweiz - Organisationsziele

Einsatz von Sozialen Medien zur Erreichung folgender Ziele:

- Recherche und Dokumentation von Menschenrechtsverletzungen.
- Information der Öffentlichkeit über Menschenrechtsverletzungen.
- Opfern von MR-Verletzungen eine Stimme geben.
- Durch Veröffentlichungen Druck auf politische Akteure erzeugen oder erhöhen.
- Menschenrechte erklären, Bildung an Schulen & Unis, Kurse.
- Amnesty International als DIE relevante MR-Organisation positionieren (Brand).
- Menschenrechte populär machen.

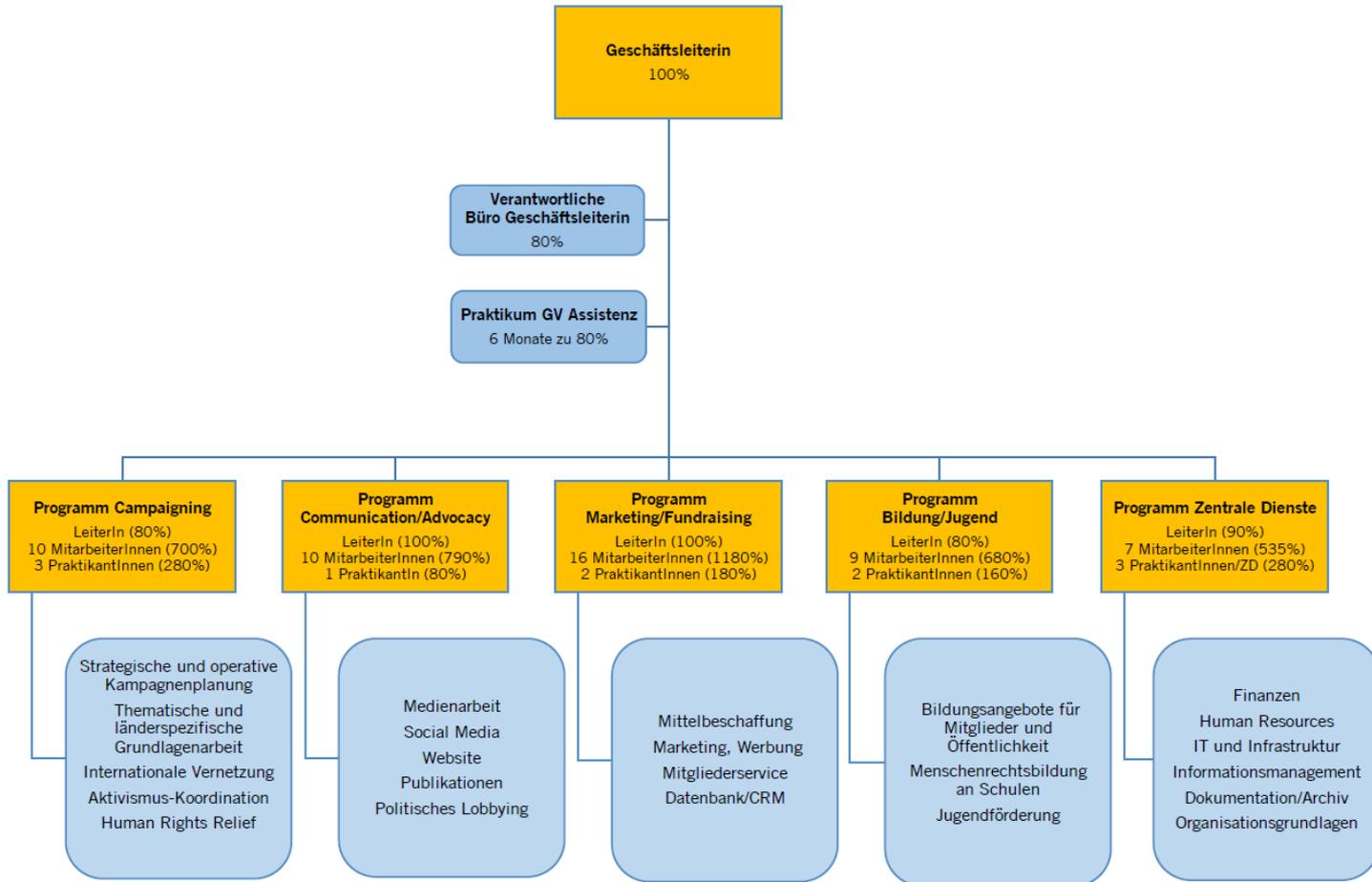
22. März 2019 | Folie 2

- Menschen zum Mitmachen (Aktivismus) oder Unterstützen (OpferInnen) motivieren

AMNESTY
INTERNATIONAL

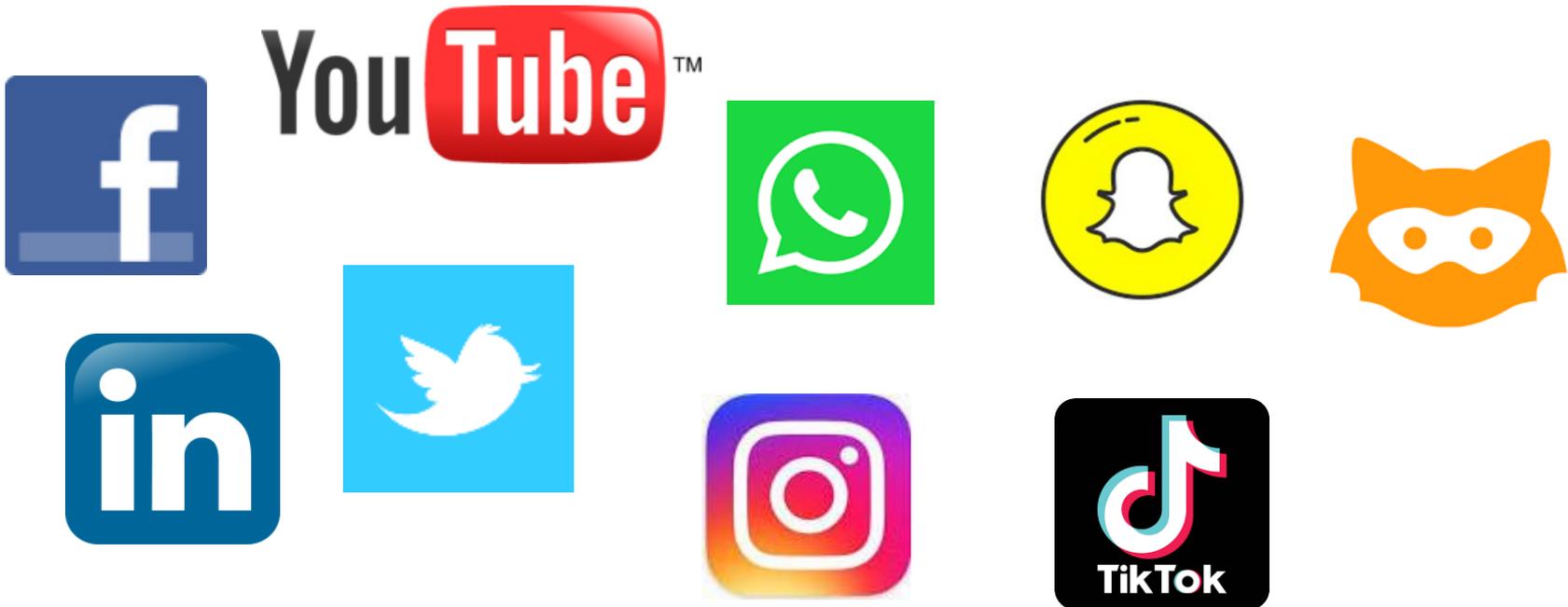


ORGANIGRAMM AMNESTY SCHWEIZ

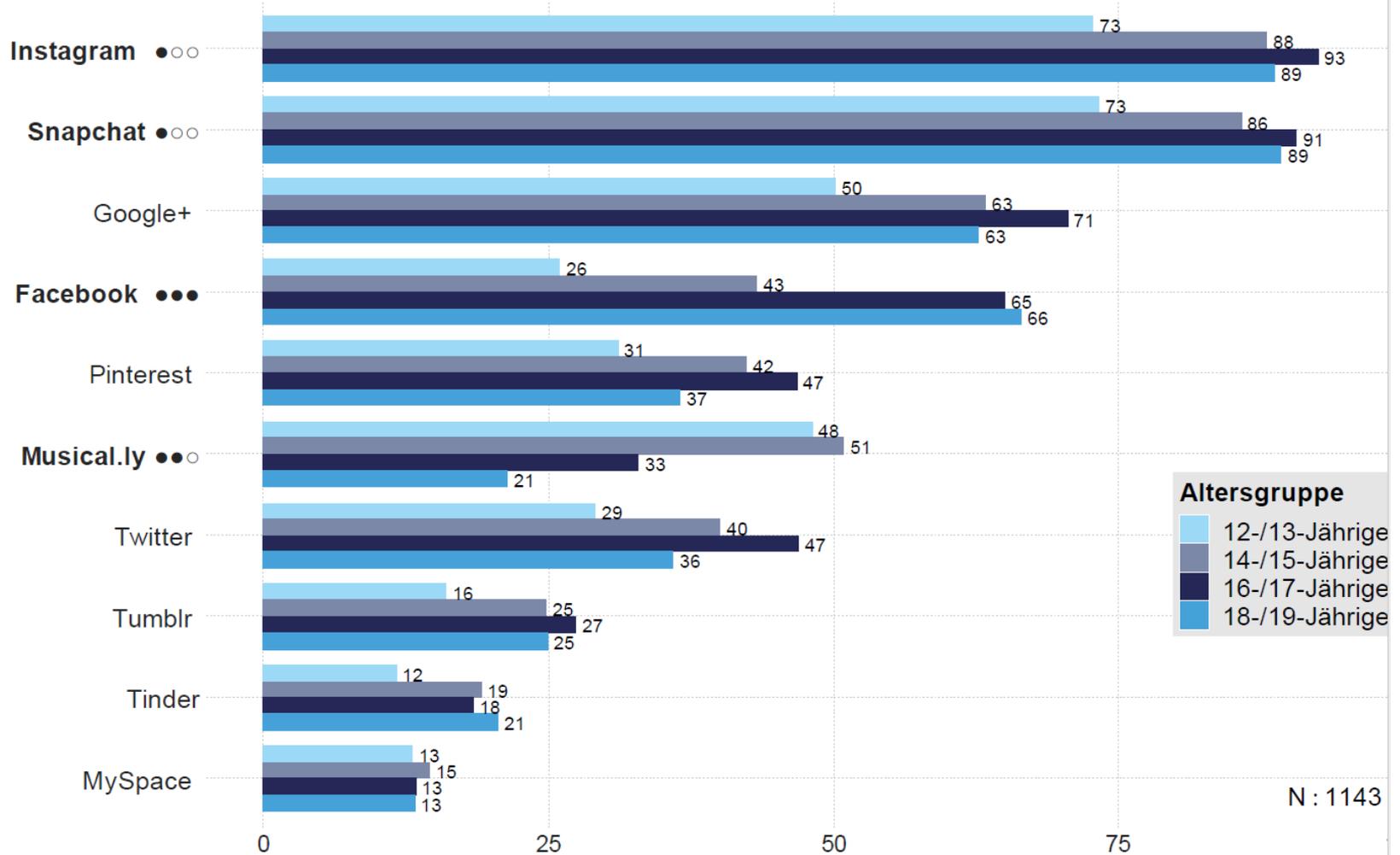


#SOCIALMEDIA Einsatz

Nutzung der verschiedenen Plattformen zur Erreichung eines oder mehrerer der Ziele der Organisationskommunikation



James-Studie: Social Media Jugendliche



YouTube Abos



2500

- Nach Google wichtigste Suchmaschine
- 42 selbst produzierte Videos, ca 50 von Amnesty International



Die Generalversammlung der Schweizer Sektion von Amnesty International, 22. April in Basel



Manon Schick
Direktorin von Amnesty Schweiz
hat dramatische Konsequenzen für die Menschenrechte.



2x
VERDOPPELN SIE IHRE WIRKSAMKEIT! Grosszügige Spenderinnen und Spender verdoppeln Ihre Online-Spende. Spenden Sie jetzt online Ihre Spende wird verdoppelt!



Twitter Follow



25.000

Wer? Offizielles Account, Mitarbeitende, Researcher on the Ground für JournalistInnen, PolitikerInnen, Partnerorganisationen, politisch interessierte BürgerInnen

Was?

Agenda Setting: Medienmitteilungen, Veröffentlichungen, Ankündigungen von Pressekonferenzen, Trends setzen

Agenda Surfing: Aktuelle Quotes und Stellungnahmen

«Add Amnestys Voice to a trending topic!»

Mobilisierung: Petitionen teilen und unterschreiben

Vorteil: Schnelligkeit, Aktualität

Nachteil: immer am Ball bleiben, reaktiv



Beispiel

AMNESTY INTERNATIONAL SCHWEIZER SEKTION QUOTE

Inhaftierte saudische Frauenrechtlerinnen: Schweiz bleibt stumm

Genf / Bern (Donnerstag, 07.03.2019) – Die Schweiz verweigert einer von Island vorbereiteten und von allen EU-Staaten unterstützten Erklärung im Uno-Menschenrechtsrat zu Saudi-Arabien ihre Unterstützung. In der Erklärung wird Saudi-Arabien unter anderem aufgefordert, die inhaftierten saudischen Frauenrechtlerinnen freizulassen. Reto Rufer, Kampagnenverantwortlicher für den Nahen Osten bei der Schweizer Sektion von Amnesty International, kommentiert die schweizerische Position wie folgt:



Amnesty Schweiz @Amnesty_Schweiz · 7. März

In #Saudi-Arabien werden Aktivistinnen willkürlich inhaftiert und gefoltert und die Schweiz hält es offensichtlich nicht für nötig, das im Uno-Menschenrechtsrat in Genf zu verurteilen. Beschämend und skandalös. #HRC40 @ignaziocassis @uelimaurer



Inhaftierte saudische Frauenrechtlerinnen: Schweiz...
Die Schweiz verweigert einer von Island vorbereiteten und von allen EU-Staaten unterstützten Erklärung im Uno-Menschenrechtsrat zu Saudi-Arabien ihre Unterstü...
amnesty.ch

1 19 29

Diesen Thread anzeigen



Peter Stämpfli @Peter_Staempfli · 17 Std.

Ich habe bis jetzt nichts gehört, was die CH in SA macht, auch von dir nicht. Allgemein Worte reichen nicht

1 1 2



Christa Markwald @ChristaMarkwald · 16 Std.

Dann schau Dir das systemische Problem im momentan laufenden #SRFglobal an. Öffentliche Berichterstattung kann Menschen in Gefahr bringen. Gerade wurde ein konkretes trauriges Beispiel gebracht.

2 2 2



Peter Stämpfli @Peter_Staempfli

Folge ich

Antwort an @ChristaMarkwald @Amnesty_Schweiz und 5 weitere

Du weichst ab. Eine klare Stellungnahme im Rahmen des Menschenrechtsrates gefährdet niemand. Fakt ist, dass wir bis jetzt nicht gehört haben, was die CH konkret in SA macht. Dabei müssen keine Namen genannt werden. Die bisher deutlichste Aussage, ist die von BR Maurer. Traurig

07.03.2019



Instagram Follower



3500

Wer? Offizieller Account, ausgewählte Yoouth-Aktivistinnen

Jüngere Zielgruppe, AktivistInnen, Mitarbeitende, Youth-Mitglieder

Was?

Aktionen, Kampagnen, Petitionen, Kurzvideos, Stories, Trends

Vorteile:

Schnelles Wachstum

Für's Auge

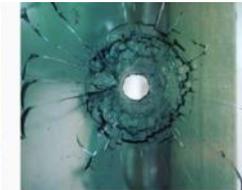
Persönlich

Behind the Scenes

Links

Hohes Engagement

Mobilisierung



Facebook



51.000 Fans

Wer? Offizieller Account

Für Aktivistinnen, Spenderinnen, Interessierte, Look-a-Likes

Was?

Petitionen, Kampagnen, Berichte, Statements, Wettbewerbe

Vorteil:

Grosse Community, grosse Reichweite, Mobilisierung, Diskussion mit «Friends», gute Sichtbarkeit, Austausch, Organisation von Events, Gewinnung von Leads

Nachteil:

Hoher Zeitaufwand für Produktion von Visuals und Community Management. Ältere Zielgruppe.



CROSSMEDIALE KOMMUNIKATION

- talking Social Media = thinking mobile
- KISS – Keep It Short and Simple
- Slogans / Claims mehrsprachig (dt, frz, it)
- Visuals, Gifs, Infografiken, Fotos, Videos (rich media)
- Hashtags, Links, Landing Pages
- Werbung (Kosten!)
- Personelle Ressourcen
- Evaluierung
- Optimierung

Es lohnt sich!

